

ELP – Antrag 4

Die Parteikonferenz beschließe, dass die KPÖ-Delegierten der Gründungskonferenz der Partei der europäischen Linken angehalten werden, Vorschläge für eine Kampagne -Bildung für Alle- mit folgenden Schwerpunkten einzubringen und voranzutreiben:

1. Genereller mehrsprachiger Unterricht auf allen Ebenen des Schulwesens zur Förderung von sprachlicher Integration.
2. Spezielle Förderung von Frauen in allen Bereichen des Bildungswesens sowie von Frauenforschung und feministischer Forschung.
3. Kostenlose Bildung für alle in Europa lebenden Menschen auf allen Ebenen des Bildungssystems, insbesondere in den sekundären und tertiären Sektoren einschließlich des zweiten Bildungsweges.
4. Die Universitäten haben sich an den gesellschaftlichen Bedürfnissen zu orientieren, interne Organisation und die Anforderungen an die Universitäten in Lehre Wissenschaft und Forschung sollen in einem partizipativen, demokratischen Meinungsbildungsprozess entwickelt werden.
5. Novellierung des Ausbildungsstandards auf dem höchstmöglichem Niveau. Die Anerkennung von Berufsabschlüssen und akademischen Graden darf nicht marktorientierter Geldbeschaffung untergeordnet werden. Sollte qualitative Weiterbildung notwendig sein, muss kostenloser Zugang gewährt werden.

Begründung: Europa ist auf dem Weg die Schere des Zweiklassenbildungssystems weiter zu öffnen. Durch GATS und die geplante EU-Verfassung werden die Zugänge zu höherer Bildung stark eingeschränkt und an finanzielle Möglichkeiten gebunden. Vor allem Frauen werden zunehmend aus dem öffentlichen Bereichen verdrängt, was sich unter anderem im erschwerten Zugang zur Bildung bzw. in der Besetzung von leitenden Positionen zeigt. Nur durch radikale Forderungen kann dem Europa der Eliten entgegengetreten werden.

AntragstellerInnen: Genin. Kati Ferro, Gen. Martin Just